

Was bedeutet der Name „Ortenburg“

Das Ortenburgplateau erhebt sich etwa 25 m über der Spree. Im Süden, Westen und Norden boten die Steilhänge und die Spree einen strategisch hervorragenden Schutz für die Burganlage. Nach Osten schließt sich, auf einer Hochfläche liegend, die Bautzener Altstadt an. Das Gestein des Burgbergs und des Stadtgebietes besteht hauptsächlich aus einem Granodiorit.

Der Name „Ortenburg“ setzt sich aus zwei Teilen zusammen, aus Ort(en) und Burg. Die topografische Lage der Burg, auf dem Felsvorsprung über der Spree war wahrscheinlich der Grund für die Bezeichnung Ortenburg. Im Mittelhochdeutschen (bis etwa Mitte des 12. Jh.) bedeutete Ort so etwas wie äußerster Punkt, aber auch Spitze und am Rande. Der Name Ortenburg bedeutete wahrscheinlich ursprünglich: „am Rande des Marktfleckens (der späteren Stadt Budissin) auf einem Felsen errichtete Verteidigungsanlage“.¹

Andere Bezeichnungen in älteren urkundlichen Überlieferungen sprechen von Burg Ortenbergk (um 1400), oder auch Orthenburgk.

Der Name Ortenburg taucht auch an anderen Stellen im deutschen Sprachraum auf, so z.B. in Villach in Österreich und als Marktflecken in Niederbayern.